

Die Diskussion um den Mietspiegel hat gezeigt, dass die Angst vor steigenden Mieten durch eine gefühlte Verknappung des Wohnraums groß ist. Potentielle Wohnbebauungsflächen im Eigentum der Stadt spielen bei der Lösung des Problems eine besondere Rolle, werden in der Wohnbauflächenbedarfsermittlung jedoch nicht gesondert aufgelistet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Inwiefern gibt es eine Übersicht zur Anzahl, Lage und Flächengrößen von potentiellen Wohnbebauungsflächen im Eigentum der Stadt Halle? Inwiefern kann diese mit Blick auf die drei Kategorien (Innenentwicklungspotenziale, weitere baureife Baulandreserven mit gesicherter Erschließung sowie zusätzliche langfristige Baulandpotenziale) zur Verfügung gestellt werden?
2. Inwieweit gibt für diese Flächen Möglichkeiten zum Abschluss von Erbpachtverträgen zwischen Stadt und Bauherr:in?
 - a. Wenn ja, für welche Zeiträume wären diese möglich?
 - b. Wenn nein, welche Gründe sprechen dagegen?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)